Mutation im Eidgenössischen Militärdepartement

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **43 (1970)**

Heft 11

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wenn im Herbst die Blätter fallen . . .

Einige Tips für Automobilisten und andere Verkehrsteilnehmer

Auf die wenig erfreuliche Unfallbilanz der Sommermonate zurückblickend, vor allem aber dazu beitragen wollend, dass die kommenden Herbstwochen weniger Todesopfer und Schwerverletzte fordern, bittet die Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung (BfU) alle Verkehrsteilnehmer, im ureigenen Interesse folgende Regeln «eisern» zu befolgen:

- Feuchtigkeit, Nässe und Fallaub erhöhen die Schleudergefahr beträchtlich. Besonders heimtückisch sind schattige Waldpartien, Brücken, Viadukte und Unterführungen. Speziell bei Nässe sollten 80 km/h grundsätzlich nicht überschritten werden, auch nicht auf schnurgeraden Strecken.
- Die Lichtanlage des Wagens ist für die Sicherheit der Insassen so wichtig wie für diejenige der andern Strassenbenützer. Jeder Fahrzeughalter prüfe mindestens deren Funktionstüchtigkeit. Kluge Automobilisten lassen die Lichtanlage ausserdem beim nächsten Aufenthalt in einer Garage durch den Fachmann kontrollieren.
- Auch nachts muss *jederzeit* auf Sichtweite, also im Wirkungsbereich der Lichter, angehalten werden können. 80 km/h zum Beispiel ergeben eine Anhaltestrecke von rund 70 Metern. Wer sein Gewissen davor bewahren möchte, Fussgänger oder Velofahrer im Nachtverkehr zu überfahren, wird 80 km/h auch unter günstigen Verhältnissen nicht einmal auf Autobahnen, geschweige denn auf dem Normalstrassennetz mit all seinen Tücken überschreiten. Beim Überholen empfiehlt sich während des Ausbiegens ein kurzer Lichtstoss nach vorne (Fernlicht), um zu verhindern, dass korrekt links gehende Fussgänger von hinten angefahren werden.
- Bei Nebel Abblendlicht, also abgeblendete Scheinwerfer, auch tagsüber. Standlicht ist völlig ungenügend und bringt den Lenker überdies mit dem Gesetz in Konflikt. Grundsatz: Sehen und gesehen werden.
- Fussgänger, welche die Strasse auf dem Zebrastreifen zu überqueren beabsichtigen, sollen besonders im Zwielicht die Distanz des herannahenden Autos nicht unterschätzen. Gut beobachten — rechtzeitig und deutlich Handzeichen geben!

BfU

Mutation im Eidgenössischen Militärdepartement

Der Bundesrat hat den Verfasser des monatlichen Leitartikels, *Dr. Hans Rudolf Kurz,* zum Leiter der neu geschaffenen Unterabteilung Information und Dokumentation ernannt. Zudem wird Oberst i Gst Kurz mit erweiterten Aufgaben innerhalb des EMD betraut.

Die Zentral- und Sektionsvorstände des Schweizerischen Fourierverbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen, Redaktion und Druckerei des «Der Fourier» gratulieren!